

Theodor Frisch

Handbuch der Judenfrage

82.-102. Tausend. Umfang über 550 Seiten in Leinen gebunden

Preis RM 4.50

So lauten die Urteile:

Kein deutsches Sortiment ohne „Handbuch“

Adolf Hitler: Das „Handbuch der Judenfrage“ habe ich bereits in früher Jugend in Wien eingehend studiert. Ich bin überzeugt, daß gerade dieses in besonderer Weise mitgewirkt hat, den Boden vorzubereiten für die nationalsozialistische antisemitische Bewegung. Ich hoffe, daß der dreißigsten Auflage noch weitere folgen werden und das „Handbuch“ allmählich in jeder deutschen Familie zu finden ist.

Gregor Strasser: Ich habe Mühe gehabt, Ihr „Handbuch“, das mit selbstverständlich seit langem bekannt war, noch einmal genau durchzustudieren und aufre neue wieder über die Reichhaltigkeit des Materials ebenso zu staunen, wie über die über jeden Zweifel erhabene Gewissenhaftigkeit, mit der dieses Material einwandfrei vorgetragen wird.

Wilhelm Kube: So wie der jüdenagerrische Gedanke in den letzten . . . Jahren gewachsen ist und sich vertieft hat, so ist auch die neue Auflage des „Handbuchs“ eines der wertvollsten Mittel geworden, um unseren schweren Kampf durchzuführen. Das Buch bietet unantastbare Waffen gegen den Todfeind des deutschen Volkes.

Manfred von Killinger: Ich kann Ihr Buch allen meinen Unterführern, welche die deutsche männliche heranwachsende Jugend zu national-revolutionären Kämpfen zu erziehen haben, nur empfehlen. All das, was uns der Jude an jersander Kultur gebracht hat, damit er mit seinem Geldsack über ein entneretes Geschlecht herrschen kann, muß mit eisernem Wesen hinweggefegt werden. Ihr Buch ist und eine große Hilfe in diesem Kampf.

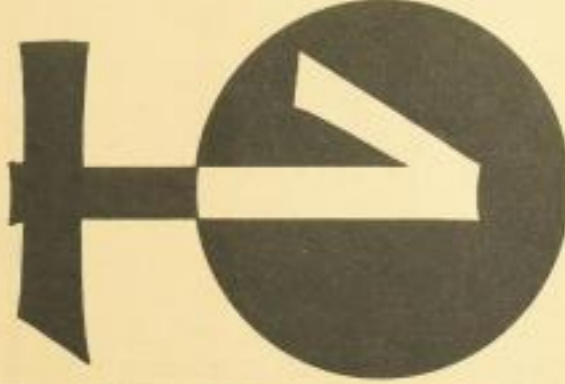
Dr. Wilhelm Frick: Sie haben sich damit ein hervorragendes Verdienst um die Klärung dieser das deutsche Volk tief berührenden und wichtigsten Frage erworben. Das Buch ist nicht et Abstrakt, sondern sehr praktisch und sehr lesbar. Ich bin überzeugt, daß es für jeden deutschen Mann der Zeit

Frantz Stöhr: Mir hat das „Handbuch“ in dem politischen Kampf, in dem ich seit einem Vierteljahrhundert stehe, immer ausgereichnerte Dienste geleistet, und ich habe mit großer Freude und Befriedigung festgestellt, daß die neueste Ausgabe dieses für jeden Gefinnungsgenossen geradezu unentbehrlichen Werkes nach mancherlei Nichtigungen hin die wertvollste Bereicherung erfahren hat.

Professor Bartels: Die Judenfrage ist die Weltfrage. Das hat als einer der ersten Deutschen Theodor Frisch gesehen, und die neue Auflage seines „Handbuchs der Judenfrage“ beweist, daß er seine Aufschauung allseitig begründen kann. Ich halte dies Werk für eine Geschichtsquelle allerersten Ranges. Im besonderen hat das „Handbuch“ den höchsten Wert, weil es auch den Einfluß des Judentums auf die neueste deutsche Geschichte darstellt.

Studienrat Kloppe — Wehrwolf: Sie werden nach einem so langen und jähren Kampf für ein wahres Deutschum mit Verehrung diese neue Auflage herausgebracht haben, weil Sie wissen, daß Ihr Werk als Person und als völkischer Vorkämpfer von allen ehrlich denkenden Menschen nicht nur anerkannt, sondern auch als Vorbild der Tatkraft eines Mannes geschätzt wird.

Hans Krebs — Mitglied des Prager Parlaments: Ich kann Ihnen für die überaus umfangreiche und außerordentlich umfassende und gewissenhafte Ergänzung und Umarbeitung der früheren Ausgabe nur meine ganz besondere Anerkennung zum Ausdruck bringen. Was Sie hier nicht nur dem deutschen Volke, sondern allen Völkern an gründlichem Material zur Verfügung gestellt haben, ist so wertvoll, daß Ihre Arbeit als eine der ersten unter den einschlägigen Werken ausgehört werden muß.



Z

Der Ausgabe-Tag für das „Handbuch“ wird der 3. November sein. Alle Vorausbestellungen werden am diesem Tage erledigt finden. — Mit dem Erscheinen erlischt der Subskriptionspreis, und der ordnungsgemäße Ladenpreis von RM 4.50 tritt an die Stelle. — Die Herren Sortimentes wollen uns alle Bestellungen, die auf das „Handbuch“ zum Vorbestellpreis von RM 3.75 je Exemplar entgegengenommen sind, so rechtzeitig zuleiten, daß wir unsere Vorbestell-Listen endgültig am 4. November 1932 schließen können.

Hammer-Verlag, Leipzig